

ADB-Artikel

Wagler Zu Bd. XL, S. 483.: *Johann Georg W.* wurde am 28. März 1800 in Nürnberg geboren. Schon als Kind zeigte er große Liebe für die Natur und beschäftigte sich in seiner freien Zeit mit dem Sammeln der verschiedensten Naturgegenstände. Nachdem er das Gymnasium seiner Vaterstadt absolviert hatte, bezog er die Universität Erlangen, um seiner Neigung folgend Medizin und Naturwissenschaften zu studieren. Nach seiner Promotion zum Doctor der Philosophie und Medicin wurde er 1819 Assistent an dem zoologischen Museum in München. In dieser Stellung veröffentlichte er sein erstes größeres Werk, eine Beschreibung der von J. v. Spix in Brasilien gesammelten Amphibien mit diesem zusammen: „*Serpentium brasilianarum icones et descriptiones*“ (München 1824). Als Anerkennung wurde er zum Mitgliede der königlichen Akademie der Wissenschaften ernannt. Im J. 1825 unternahm W. im Auftrage des Königs Maximilian von Baiern eine wissenschaftliche Reise nach Frankreich, England und den Niederlanden. Nach seiner Rückkehr wurde er 1827 zum Professor der Zoologie in München ernannt und veröffentlichte bald darauf: „*Systema avium*“ (Stuttgart 1827). Bedeutender waren seine Werke über die Amphibien: „*Natürliches System der Amphibien*“ (Stuttgart 1830) und „*Icones et descriptiones amphibiorum*“ (Stuttgart 1831). Sein System der Amphibien vereinigt die Reptilien und Amphibien, trennt die Krokodille von den Eidechsen, erkennt jedoch noch nicht den Zusammenhang der Blindschleichen mit den Eidechsen, sondern führt erstere als eigene Ordnung auf. Von seinen Werken ist noch zu nennen: „*Monographia Psittacorum*“, welche in den Denkschriften der Münchener Akademie 1832 erschien. Kleinere Aufsätze finden sich im Ausland und der Isis. W. war ein tüchtiger Herpetologe und Systematiker. Leider wurde er der Wissenschaft zu früh entrissen. Er starb am 23. August 1832 in seinem 32 Lebensjahr an einer Schußwunde, die er durch eigene Unvorsichtigkeit erhalten hatte.

Autor

W. Heß.

Empfohlene Zitierweise

, „Wagler, Johann Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1896), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
